

# Risikobewertung

WOW Box Vielen Dank Art. 100013



## 1. Identifizierung von Risiken

- 1. Erstickungs- und Verschluckungsgefahr durch Kleinteile**  
Einzelne Komponenten der Wundertüte wie Samen, Pflanzstecker, Holzblüte oder auch die Süßigkeiten aus der Naschdose können von Kleinkindern verschluckt werden. Besonders kritisch sind kleine, harte oder lose Teile ohne kindersichere Verpackung.
- 2. Verletzungsgefahr durch Holzflaschenöffner oder Pflanzstecker**  
Der Flaschenöffner und auch die spitz zulaufenden Pflanzstecker aus Holz können bei unsachgemäßer Nutzung oder Beschädigung (z. B. Splitterbildung) kleinere Verletzungen verursachen.
- 3. Allergische Reaktionen durch Süßigkeiten**  
In der Naschdose enthaltene Süßigkeiten können diverse Allergene enthalten – z. B. Nüsse, Laktose, Gluten, Farbstoffe oder Konservierungsmittel. Dies stellt ein Risiko für Menschen mit bekannten Nahrungsmittelallergien dar.
- 4. Auslaufen des alkoholfreien Pomp Aperitifs**  
Die Glasflasche kann bei Sturz oder starkem Druck während des Transports beschädigt werden. Ein Glasbruch führt nicht nur zu einer möglichen Verletzungsgefahr durch Splitter, sondern auch zu Rutsch- oder Verschmutzungsrisiken durch austretende Flüssigkeit.
- 5. Schimmel- oder Keimbildung bei Anzuchterde und Saatgut**  
Wenn Anzuchterde, Kraftpapierbeutel oder Saatgut feucht gelagert oder beschädigt werden, kann es zur Bildung von Schimmel oder Mikroorganismen kommen. Dies ist vor allem für Personen mit Atemwegserkrankungen oder empfindlichem Immunsystem kritisch.
- 6. Ungeeignete Lagerung**  
Hohe Luftfeuchtigkeit, Hitze oder falsche Lagerung (z. B. direkte Sonneneinstrahlung auf die Glasflasche oder Aufbewahrung in feuchter Umgebung) können das Produkt beschädigen oder die Sicherheit beeinträchtigen – etwa durch aufgeweichte Kraftpapierbeutel oder verderbliche Süßigkeiten.

## 2. Ermittlung gefährdeter Personengruppen

- **Kleinkinder (unter 3 Jahren)**  
Gefährdet durch das Verschlucken kleiner Komponenten wie Blumensamen, Süßigkeiten, Pflanzstecker oder Holzblüte. Farben und Formen können ansprechend wirken und zu unbewusstem Einführen in den Mund führen.
- **Allergiker**  
Betroffen durch möglicherweise enthaltene Lebensmittelallergene in der Naschdose. Selbst geringe Spuren von Nüssen, Laktose oder Gluten können schwere Reaktionen auslösen.
- **Personen mit Atemwegserkrankungen (z. B. Asthma)**  
Gefährdet bei Kontakt mit schimmeligem Anzuchterde oder unsachgemäß gelagertem Saatgut. Sporen können eingeatmet werden und gesundheitliche Beschwerden hervorrufen.
- **Kinder im Grundschulalter**  
Potenzielles Risiko bei unsachgemäßer Nutzung von Holzkomponenten (Splittergefahr, spitze Pflanzstecker). Auch die Glasflasche stellt ein Risiko dar, wenn sie herunterfällt oder zweckentfremdet wird.

## 3. Einschätzung der Risiken

Für Kleinkinder besteht das höchste Risiko, da die Box mehrere kleine, bunte und potenziell gefährliche Einzelteile enthält. Die Wahrscheinlichkeit eines Vorfalls ist bei unbeaufsichtigtem Zugriff als mittel einzustufen, die Schwere bei Verschlucken aber hoch – daher ergibt sich ein **hohes Gesamtrisiko**.

Allergiker sind ebenfalls deutlich gefährdet, vor allem, wenn die Allergenkennzeichnung unvollständig oder unklar ist. Die Schwere möglicher Reaktionen ist hoch, während die Eintrittswahrscheinlichkeit individuell unterschiedlich, aber insgesamt als **mittel** einzuschätzen ist.

Das Risiko durch Verletzungen beim Umgang mit dem Flaschenöffner oder Pflanzsteckern ist als **niedrig bis mittel** zu bewerten – es besteht primär bei unsachgemäßer Nutzung oder beschädigten Produkten.

Schimmelbildung an Saatgut oder Anzuchterde ist bei sachgemäßer Lagerung eher unwahrscheinlich. Tritt sie jedoch ein, ist das Risiko insbesondere für empfindliche Personen nicht zu unterschätzen – die Schwere kann mittel sein, die Wahrscheinlichkeit niedrig.

Auslaufende Flüssigkeit aus der Glasflasche stellt ein geringes Risiko dar, kann aber punktuell zu Verletzungen durch Glas oder zu Verschmutzung führen. Die Gefahr ist insgesamt als **niedrig** zu bewerten.

## 4. Maßnahmen zur Risikominimierung

### 1. Kindersicherheit verbessern

- Warnhinweis: „Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren – Erstickungsgefahr durch Kleinteile.“
- Klein- und Kleinstteile (z. B. Samen, Pflanzstecker) in kindersicheren Verpackungen belassen.
- Sichtbarer Hinweis zur Aufbewahrung außerhalb der Reichweite von Kindern.

### 2. Allergenkennzeichnung optimieren

- Vollständige, gut lesbare Auflistung der Inhaltsstoffe der Naschdose.
- Verwendung des Hinweises: „Kann Spuren von ... enthalten.“

### 3. Produktsicherheit der Holzartikel gewährleisten

- Glatte Kanten, splitterfreies Holz, robuste Verarbeitung.
- Bei empfindlichen Teilen (Pflanzstecker) Hinweis auf vorsichtigen Umgang.

### 4. Schimmelprävention

- Aufdruck: „Trocken und kühl lagern.“
- Verwendung luftdichter Verpackung für Erde und Saatgut.
- Hinweis zur Lagerung nach Öffnung.

### 5. Sichere Verpackung des Getränks

- Glasflasche gut gepolstert in separatem Fach oder Umverpackung.
- Etikettierung: „Glasflasche – vorsichtig transportieren.“

## 5. Kennzeichnung und Verantwortung

- Alle Einzelkomponenten sollten klar beschriftet sein, insbesondere mit Hinweisen zu Altersfreigaben, Allergenen und Lagerbedingungen.
- Ein Begleitzettel mit Sicherheitshinweisen (z. B. für die Handhabung von Saatgut und Holzartikeln) erhöht die Verbrauchersicherheit.
- Die Verantwortung liegt beim Anbieter, durch durchdachte Verpackung, vollständige Information und sachgerechte Qualitätssicherung ein sicheres Produkt bereitzustellen.